Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">

gespeist vnd genert gegn got aus
der behaltung der gepot Als der herr
an dem euangelio spricht Ob du
ist das ir meine gepot behalt so be
leibt ir in meiner lieb Aber gegn
den nachsten wirt die lieb gespeist
vnd genert von mitleyden als ge
schriben stet In anem der weishait
puech Du solt die waymundn nicht
vngetröst lassen vnd mit den
waymundn solt wandern vnd dich
solt nicht verdriessen das du den kranck
en gesechst Wann mit disn dingn
wirstu in götlich lieb geuest vnd
gestercht Von der diemütigkait

Das ist Das ander Capitl

Das ist
ware volkomme diemütikait
wenn man lob vnd ex ver
smacht so es ainn expotn wirt vn
so man nit begert das es ainem
expotn werde Ein ware diemü
tiger mensch der fuecht albeg